Deutsche Gesellschaft für Soziale Arbeit DGSA

Sektion Politik Sozialer Arbeit

Protokoll zum Sektionstreffen vom
18. September 2025, 18.00 Uhr

Online bei Zoom

Anwesend:
1. Günter Rieger
2. Kay Ehmann
3. Luisa Klöckner
4. Meryem Nafati
5. Stefanie Kessler
6. Tobias Kindler (Protokoll)

Abgemeldet:
1. Anna Pfaffenstaller
2. Doreen Müller
3. Dorothea Nagel
4. Jana Sämann
5. Matze Kachel
6. Sigrid Leitner

1. Begrüßung und Vorstellungsrunde
Zu Beginn des Sektionstreffen haben wir einen Blick auf die Tagesordnung geworfen und das Treffen mit einer Vorstellungsrunde gestartet.

2. Verabschiedung des Protokolls vom 25. März 2025
Das Protokoll des letzten Treffens wurde verabschiedet. Dieses ist einsehbar unter: https://www.dgsa.de/fileadmin/Dokumente/Fachgruppen/Politik_Sozialer_Arbeit/Protokoll/2025-03-11-Protokoll.pdf

3. Inhaltlicher Austausch und nächste Sektions-Projekte
Wir haben beschlossen, dass wir wieder eine Online-Veranstaltungsreihe organisieren möchten. Thematischer Fokus wird „Politik Sozialer Arbeit“ sein und so eine breite Palette an inhaltlichen Beiträgen ermöglichen. Themenstichworte aus unserer Sitzung sind: interner Umgang mit rechten Positionen durch Leitung/Fachkräfte in Einrichtungen // Überforderung darin, sich zu positionieren // Argumentationsgrundlagen im Umgang // Konflikte zulassen // Ausgrenzung von eher "linken" Sozialarbeitenden // Brückenbilden vs. Abgrenzen // Tarifverhandlungen in der Sozialen Arbeit - betriebliche Mitbestimmung // Umgang mit dem Sparkurs gegenüber der Sozialen Arbeit (Soziallobbying) // Politikwissenschaft als Bezugswissenschaft der Sozialen Arbeit (was gehört dazu?) // Fokus auf Inhalte von Sozialarbeitspolitik (inhaltliche Politikgestaltung/Politikfeldanalyse) // …

Zusätzliche Themenimpulse von Sektionsmitgliedern können laufend aufgenommen werden bzw. wir werden diesen Punkt am nächsten Sektionstreffen erneut aufnehmen.

Für die Organisation der Online-Veranstaltungsreihe haben sich Luisa Klöckner und Stefanie Kessler gemeldet, weitere Mit-Organisator:innen sind jederzeit willkommen und können sich direkt bei Luisa und Stefanie melden.

4. Enzyklopädie Soziale Arbeit – Politikwissenschaften als Bezugswissenschaft

Analog zur Enzyklopädie Erziehungswissenschaft arbeitet der Beltz Juventa Verlag aktuell an einer Enzyklopädie Soziale Arbeit, siehe https://www.beltz.de/fachmedien/sozialpaedagogik_soziale_arbeit/enzyklopaedie_soziale_arbeit_online_esozao.html. Günter Rieger wurde als Herausgeber des Fachgebiets Politikwissenschaften als Bezugswissenschaft Sozialer Arbeit angefragt. Er hat eine eine Konzeption zur Gliederung dieses Bereichs verfasst und wird zu einzelnen Themen Mitglieder der Sektion als Autor:innen anfragen. Zusätzlich

verschickt er über den Sektionsverteiler die Konzeption des Bereichs «Politikwissenschaften als Bezugswissenschaft», so dass Sektionsmitglieder evtl. zusätzliche, bislang noch nicht vorgesehene Beiträge vorschlagen können.

5. Vorbereitung der Sektions-Panels für die DGSA-Jahrestagung

Aktuell sind aus dem Kreis unserer Sektion die folgenden drei Panels in Vorbereitung:

- Sigrid Leitner, Werner Schönig, Günter Rieger, Simone Leiber zum Thema Neo-Korporatismus
- Matze Kachel, Andrea Dischler, Dieter Kulke, Katrin Degen, Stefanie Kessler treffen sich in der Woche vom 22.9. zur Absprache eines Panels
- Luisa Klöckner, Janine Birwer, Doro Nagel, Tobi Kindler und Sophia Janker zum Thema Strategien politischen Handelns Sozialer Arbeit gegen antidemokratische Entwicklungen

6. Stand des Tagungsbandes politische Bildung

Aus der Arbeitstagung „Soziale Arbeit als Ort der Politischen Bildung“ von November 2024 entsteht zurzeit ein Tagungsband mit 40 Beiträgen aus unterschiedlichsten Perspektiven. Das Manuskript wird voraussichtlich im Herbst 2025 beim Wochenschau Verlag eingereicht. Ein Jahr nach Veröffentlichung des Bandes wird dieser nachträglichen in Open Access zugänglich sein.

7. Stand der Sektions-Tagung vom 18./19. März 2026 in Hannover

Unsere Sektion organisiert am 18./19. März 2026 in Hannover die Tagung „Politik-Lehre in der Sozialen Arbeit“. Es sind mehr als 30 Einreichungen eingegangen, die zurzeit vom Organisationsteam gesichtet werden. Die Einreichenden erhalten Mitte Oktober Bescheid, ob ihr Beitrag angenommen wurde.